

## Sommerlager 2005

Wir, die Jungscharführer, haben uns heuer entschlossen eine Zeitung über das Jungscharlager zu machen. Jede Kindergruppe hat je einen Tag dokumentiert. Aus Teilen dieser Berichte wurde für die vorliegende Pfarrzeitung ein Tag zusammengesetzt. Die gesamte Lagerzeitung mit vielen Bildern gibt es als Download unter [www.kjswildon.at.tt](http://www.kjswildon.at.tt).

### Ankunft

Wir sind 31 Kinder und 9 Begleiter der Jungschar Wildon und machen heuer die Sommeralm, das größte geschlossene Weidegebiet Mit-

tel-euro-pas unsicher. Damit wir nicht jeden Tag uns ein Bett zwischen den Kuhfladen suchen mussten, fanden wir Unterkunft in der Felix Bacher Hütte.

### Vormittag

Der Morgensport begann schon um 7.15 Uhr. Wir waren noch sehr müde, weil wir wenig geschlafen haben. Wir wurden mit Staffellauf, Kniebeugen, Slalomlauf und Gymnastik „gequält“.

Nach einer Stunde gab es Frühstück. Wir aßen uns voll - so viel wir konnten. Es gab Cornflakes, Tee, Kakao, Kaffee, Aufstriche und sogar Kipferl.

Um 9.15 Uhr starteten wir eine große Wanderung, damit wir uns in der Gegend besser auskennen. Auf der Skipiste gingen wir den Almlandwanderweg entlang. Oben angekommen, machten wir ein lustiges Spiel, bei dem wir mit dem Handrücken eine Münze, ohne sie fallen zu lassen, weitergeben mussten. Nach dem Spiel wanderten wir weiter zu den drei Kreuzen, wo wir Lieder sangen und ein Gruppenfoto machten (siehe großes Bild).

Danach marschierten wir den Mariazellwanderweg zum großen

Wettlauf, bei welchem man im Bach ein Wettex eintauchen, einen kleinen Parcours laufen und dann das Wasser in einen Behälter auspressen musste. Sobald ein Viertel Liter im Behälter war, war der Wettbewerb zu Ende. Bei Christian musste man mit großen Gummilufthandschuhen drei Bälle in einen Kübel hineinwerfen. Bei Veronika wurden „Kuhfladen“ (Frisbeescheiben) weit geworfen. Danach ging es ab zu Theresa, bei der man ein Rätsel lösen musste. 20 Wörter waren zu finden. Bei Katharina musste man mit einer Wasserspritzpistole drei Bälle in ein Loch schießen.

Wenn alle diese Wettbewer-

be überstanden waren, ging es ab zu Thomas, bei dem man 15 Holzstöcke (mindestens Eigengröße)

suchen musste. Als wir alle Stecken gefunden hatten, baute Thomas das Lagerfeuer auf, und Christian spitzte die Stöcke zum Grillen. Danach wurde das Feuer entzündet. Um 20.00 Uhr konnten wir anfangen Knacker, Kartoffel und Knoblauchbrot zu grillen. Dazu gab es noch ein gutes Salatbuffet und viele Saucen.

Anschließend machten wir einen größeren Umweg zurück zur Hütte. Wir waren schon sehr hungrig und wollten schnell in die Hütte. Zum Mittagessen gab es eine leckere Buchstabensuppe und Spagetti mit Fleischsoße und Parmesan.

### Nachmittag

Nach einer kleinen Mittagspause ging es ab zu den nächsten Wettbewerben. Bei Angelika gab es einen

Wettlauf, bei welchem man im Bach ein Wettex eintauchen, einen kleinen Parcours laufen und dann das Wasser in einen Behälter auspressen musste. Sobald ein Viertel Liter im Behälter war, war der Wettbewerb zu Ende. Bei Christian musste man mit großen Gummilufthandschuhen drei Bälle in einen Kübel hineinwerfen. Bei Veronika wurden „Kuhfladen“ (Frisbeescheiben) weit geworfen. Danach ging es ab zu Theresa, bei der man ein Rätsel lösen musste. 20 Wörter waren zu finden. Bei Katharina musste man mit einer Wasserspritzpistole drei Bälle in ein Loch schießen.

### Abend

Danach gingen wir uns für die Mini-Playback-Show schminken. Wir waren aufgeregt, manche sogar ängstlich. Um ca. 21.00 Uhr war es endlich so weit, wir durften runter

